

# Frankfurter Allgemeine

## ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Sonderdruck aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 14. August 2012

## Immer in Kontakt

**Bürostuhl Intouch von Dauphin mit innovativer Mechanik**

Das Credo aller Hersteller von ergonomisch günstig geformten Bürostühlen läuft auf das Gleiche hinaus: Wer auf der Stuhlkante kippelt, kann die Segnungen eines modernen Sitzmöbels gar nicht nutzen und schädigt sich auf Dauer selbst. Denn nur, wenn man gleichsam „im“ Stuhl sitzt, können die integrierten Mechanismen, die sich dem Körper anpassen, ihn optimal stützen, ihm Bewegungen und ein sogenanntes aktives Sitzen ermöglichen. Und damit kann man seinen Rücken beim stundenlangen Aufenthalt vor Schreibtisch oder PC auf Dauer gesund erhalten.

Auch das Familienunternehmen Dauphin aus Offenhausen bei Nürnberg hat sich den Kontakt zwischen Mensch und Stuhl auf die Fahne geschrieben und die Stuhlfamilie Intouch entwickelt. Wie auch immer man sich bewegt, der Kontakt zwischen Rücken und Lehne bleibt bestehen, und zwar ohne dass sich irgendwo Hohlräume dazwischen bilden. Dafür sorgen die biege-elastische Rückenlehne und eine spezielle Sitzschale. Die ist in drei Segmente geteilt und kann daher, von einer patentierten Syncro-Dynamic-Mechanik gesteuert, wie die Lehne jeder Bewegung des Sitzenden nach vorn oder hinten folgen. Damit das funktioniert, wird der Intouch auf das individuelle Körpergewicht eingestellt, dann sorgt die Kinematik des Systems für einen gleichbleibenden Gegendruck der Rückenlehne. Das heißt, Sitz und Lehne bewegen sich synchron im optimalen Winkelverhältnis zueinander. Außerdem bietet die Neigeverstellung der geteilten Sitzschale, die im Bewegungsablauf um bis zu 4 Grad variabel ist, eine sogenannte aktive Beckenkammstütze.

Die garantiert dann, dass man immer aufrecht und damit korrekt sitzt – ganz automatisch. Und beim Zurücklehnen verliert man nicht etwa den Boden unter den Füßen.



*Mehrfach Designpreis-gekrönt:  
Bürostuhl Intouch von Dauphin  
Foto Pardey*

Außer dieser speziellen Dauphin-Entwicklung bietet der Intouch alles, was von einem modernen Bürostuhl zu erwarten ist: Die Sitztiefe lässt sich um fünf Zentimeter verstellen und arretieren, die Armlehnen sind in Höhe (10 Zentimeter) und Breite (6) variabel und haben eine Polyurethan-Auflage, die obligatorische Sitzhöhenverstellung, eine um sechs Zentimeter verstellbare Lumbalstütze in der Lehne, die integrierte Nackenstütze ist optional zu haben. Serienmäßig rollt der Intouch auf geschlossenen Rollen an einem schwarzen Kunststoff-Fußkreuz, poliertes Alu mit Designerrollen ist ein Aufpreis-Extra. Da der Trend bei Bürostühlen zu mehr Wohnlichkeit geht, bietet Dauphin eine reichhaltige Auswahl an Farben sowie von Polsterstoffen bis zu Leder. So sind etwa Rücken- und Armlehnen in Schwarz oder Weiß zu haben. Als sehr angenehm empfanden wir ein spezielles Abstandsgewebe, das regelrecht dreidimensional wirkt. Es hat ein Lochmuster und gibt deutlich nach unter Belastung, was dem Sitzkomfort sowie der Belüftung dienlich ist. Unser Intouch (wie im Bild) kostet 859 Euro. Um das Interesse fürs richtige Sitzen zu wecken, können sich die Kunden auf [www.dauphin.de](http://www.dauphin.de) alle Funktionen des Stuhls vorführen und die Konsequenzen für ihre Gesundheit zeigen lassen.

MONIKA SCHRAMM

© Alle Rechte vorbehalten. Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt. Zur Verfügung gestellt vom Frankfurter Allgemeine Archiv. [www.faz-rechte.de/sonderdrucke.htm](http://www.faz-rechte.de/sonderdrucke.htm).